



## Bürgerveranstaltung Jahnplatz

# Ziel der Veranstaltung

---

Heute geht es darum

- Einen gemeinsamen Raum zur Vorstellung der verschiedenen Positionen der Beteiligten zu geben
- Keine Entscheidung für einen Weg zu treffen
- Einen Vorschlag zum weiteren Vorgehen aufzuzeigen
- Und vor allem auch Ideen für weitere Lösungswege durch die Veranstaltungsteilnehmenden zu erhalten

# Agenda

---

- Begrüßung
- Einführung und allgemeine Situation (Stadt Gütersloh)
- Statement GTV
- Statement Bürgerinitiative
- Ausblick zum weiteren Vorgehen
- Diskussion



# Einführung

## 1. Bürgerantrag vom 09.03.2021

Nach Aufgabe des Jahnplatzes durch den Verein soll die Fläche zur Hälfte zur Erweiterung des Mohns Park vorgesehen werden.

## 2. Antrag BfGT / Bündnis 90/Die Grünen 30. April 2021

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Gütersloher Turnverein (GTV) in Kaufverhandlung zum Areal Jahnplatz einzutreten. Sollte der Kaufvertrag zustande kommen, wird das genannte Areal nicht bebaut, sondern zu 100 % der Fläche des Mohns Parks zugeschlagen. Alternativ zum Kauf soll die Möglichkeit, einen Pachtvertrag mit dem GTV abzuschließen, geprüft werden.

## 3. Antrag SPD 30. April 2021

- 1.) Die SPD-Fraktion beantragt aufgrund von Beratungsbedarf und mit Blick auf die öffentliche Diskussion zu dem Vorhaben die Vertagung des Tagesordnungspunktes.
- 2) Die Verwaltung wird gebeten, möglichst zeitnah eine Online-Bürgerversammlung für die Bürger\*innen unter Einbeziehung der Anwohnerinnen und Anwohner sowie der Eigentümerin der Fläche des Jahnplatzes durchzuführen, in der die Rahmenbedingungen, Planungsperspektiven und Steuerungsmöglichkeiten eines Bebauungsplanverfahrens für eine Folgenutzung der Fläche vorgestellt werden.

# Einführung

Heute Thema im Ausschuss

## Ringens um den Jahnplatz geht weiter

Von Gerrit Dinkels

**GÜTERSLOH (WB).** Wenn heute der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz tagt, dann geht es einmal mehr um die künftige Nutzung des Jahnplatzes. Die Verwaltung will an dem bisher eingeschlagenen Kurs festhalten. Die örtliche Bürgerinitiative kundigt weiteren Protest an.

Im vorigen September hatte der Ausschuss mit der Mehrheit von CDU und SPD beschlossen: „Nach Aufgabe des Jahnplatzes durch den Verein soll die Fläche etwa zur Hälfte zur Erweiterung des Mohns Parks vorgesehen werden.“ Die andere Hälfte könnte bebaut werden. In einer Vorlage für die Sitzung will die Verwaltung den Beschluss bestätigen lassen. Auch zwischenzeitliche Anträge führten zu keiner anderen Bewertung, heißt es darin. „In diesem Zusammenhang weist die Verwaltung darauf hin, dass die Entwicklung einer städtebaulichen Lösung für den Jahnplatz nur gemeinsam mit dem Eigentümer herbeizuführen ist.“ So steht es in der von der Ersten Beigeordneten Christine Lang unterzeichneten Vorlage.

Der Gütersloher Turnverein (GTV) will das 1,5 Hektar große Gelände verkaufen, um etwa sein neues Vereinsheim am Postdam zu finanzieren. Der Vorstand rechnet mit einem Erlös von möglicherweise mehr als 1,8 Millionen Euro. Der wäre nicht zu erzielen, sollte das Gelände komplett Mohns Park zugeschlagen werden. In dem Fall würde der Verein nach Angaben der Vorsitzenden Sabine Röhrs auch nicht verkaufen wollen. Wie Röhrs zuletzt berichtete, gibt es Interessenten, da-



Auf  
nen

## GTV macht Weg für Verkauf frei

**Gütersloh (jed).** Die Mitglieder des Gütersloher Turnvereins (GTV) hat am Dienstagabend den Weg für den Verkauf des 15 000 Quadratmeter großen Areals Jahnplatz freigemacht. In einer eigens zu diesem Zweck einberufenen außerordentlichen Online-Mitgliederversammlung votierte die GTV-Familie einstimmig für den vom geschäftsführenden Vorstand vorgeschlagenen, dreistufigen Verkaufsantrag.

Unter Beibehaltung der mit der Stadt Gütersloh erarbeiteten 50:50-Lösung (Bauland/Erweiterung Mohns Park) ist der geschäftsführende Vorstand bei einem Angebot von mehr als 1,8 Millionen Euro verkaufsberechtig. Bei einer Offerte zwischen

1,5 und 1,8 Millionen Euro obliegt die Entscheidung dem Gesamtvorstand. Bei einem Preis von unter 1,5 Millionen Euro bedarf es einer weiteren Versammlung. Ob, wann, an wen und zu welchem Preis das Areal der Fußballabteilung veräußert wird, klärt sich in den finalen Gesprächen.

Als die Rechner gegen 22 Uhr nach gut zweistündiger, vom Moderator Dr. Alexander Sczyrba geleiteten Zusammenkunft offline gingen, war das Aufatmen im geschäftsführenden Vorstand groß. Seit 2017 haben Sabine Röhrs (Vorsitzende), Moritz Lippa (Zweiter Vorsitzender), Rolf Behrendt (Schatzmeister) und Marcel Jakobsmeier (Sportlicher Leiter) unzählige Arbeits- und Verhandlungsstunden in die Zukunft des

Von Jens Dönhöler

**Gütersloh.** Die Zeiten von Torjubel auf dem Jahnplatz sind schon länger vorbei. Nun haben die Mitglieder des Gütersloher Turnvereins auch formell den Weg freigemacht für den Verkauf des 15.000 Quadratmeter großen Areals.

Jakobsmeier (Sportlicher Leiter) unsäglich Arbeits- und Verhandlungsstunden in die Zukunft des GTV investiert. Stellvertretend stellte Moritz Lippa nach dem einstimmigen Votum der Mitglieder fest: „Das war ein deutliches Zeichen des Vertrauens. Das gibt uns Rückenwind für die kommenden Verhandlungen.“

GTV investiert. Stellvertretend für seine Mitsprecher stellte Moritz Lippa fest: „Das gibt uns Rückenwind für die kommenden Verhandlungen.“ Sabine Röhrs sah es ähnlich: „Nicht das Beginnen ist belohnt worden, sondern das Durchhalten.“

Die Vorsitzende hatte den 133 Teilnehmern zu Beginn erstmals zahlenmäßige Anhaltspunkte offenbart. Laut der Vorsitzenden liegen dem GTV acht Angebote vor. Drei davon liegen „zum Teil deutlich“ (Sabine Röhrs) über der vom geschäftsführenden Vorstand festgesetzten Grenze von 1,8 Millionen Euro. Die Stadt Gütersloh rangiert mit ihrem Gebot in der Preistabelle lediglich auf Rang sieben. Um die Verhandlungen nicht zu gefährden,

blieben konkrete Namen und Summen tabu. Verraten wurde immerhin: Bei einem der drei Angebote es sich um eine nicht in Gütersloh ansässige Wohnungsbaugenossenschaft, die für „eine gewaltige Summe“ (Röhrs) „hochwertige Wohnungen zu bezahlbaren Preisen, möglicherweise mit Mehrgenerationen-Wohnheiten“ (Rolf Behrendt) realisieren möchte. Bieter Nummer zwei würde wohl die Aufhebung der 50:50-Vereinbarung anpeilen. Der dritte Bieter dürfe sein Angebot bei Ausweisung zur 100-prozentigen Parkerweiterung „vertraglich zurückziehen“. Der Rest seien außer der Kommune „Privatinvestoren, die das Ende der politischen Entscheidung abwarten“, so Sabine Röhrs.

## Poker um den Jahnplatz ist eröffnet

Gütersloher Turnverein will mindestens 1,8 Millionen Euro für das Areal neben dem Mohns Park. Mitglieder ermächtigen den Vorstand zum Verkauf. Finanziert werden soll eine „Zukunftsvision“

cherweise mit Mehrgenerationen-Wohnheiten“ (Behrendt) realisieren möchte. Bieter Nummer 2 würde eventuell die Aufhebung der 50:50-Vereinbarung anpeilen. Und die Nummer 3 dürfe sein Angebot bei Ausweisung zur 100-prozentigen Parkerweiterung „vertraglich zurückziehen“. Bei den Bietern hantieren die Kompatinvestoren, er politischen abwarten“, so

ein die Zusammenarbeit mit der Stadt gesucht.

### Änderungsvorschlag von Jörg Balk abgelehnt

Zur Aussprache stellte der Vorstand auch einen vom Ehrenvorsitzenden Jörg Balk vorgebrachten Änderungswunsch. Der Jurist wollte als Ergänzung des Vorstandsantrages einen Passus erwirken, nach dem bei der Verkaufsentscheidung nicht nur die Höhe des Angebots, sondern auch die Planungen des Käufers hinsichtlich des GTV und des Stadtviertels zu berücksichtigen sei. Nach kurzer Diskussion wurde dieser Vorschlag abgelehnt. Röhrs versicherte Balk aber: „Wir handeln nicht wie die Heuschrecken ohne Sinn und Verstand. Wir wissen genau, was wir tun. Ich verspreche, wir haben das Kriterium im Blick.“

**Das Gebäude soll 375.000 Euro bringen**

geschätzt nur noch 300.000 Euro. „Verkaufen kann mal nur einmal“, sagte der Finanzchef: „Lieber warten wir fünf oder zehn Jahre ab.“

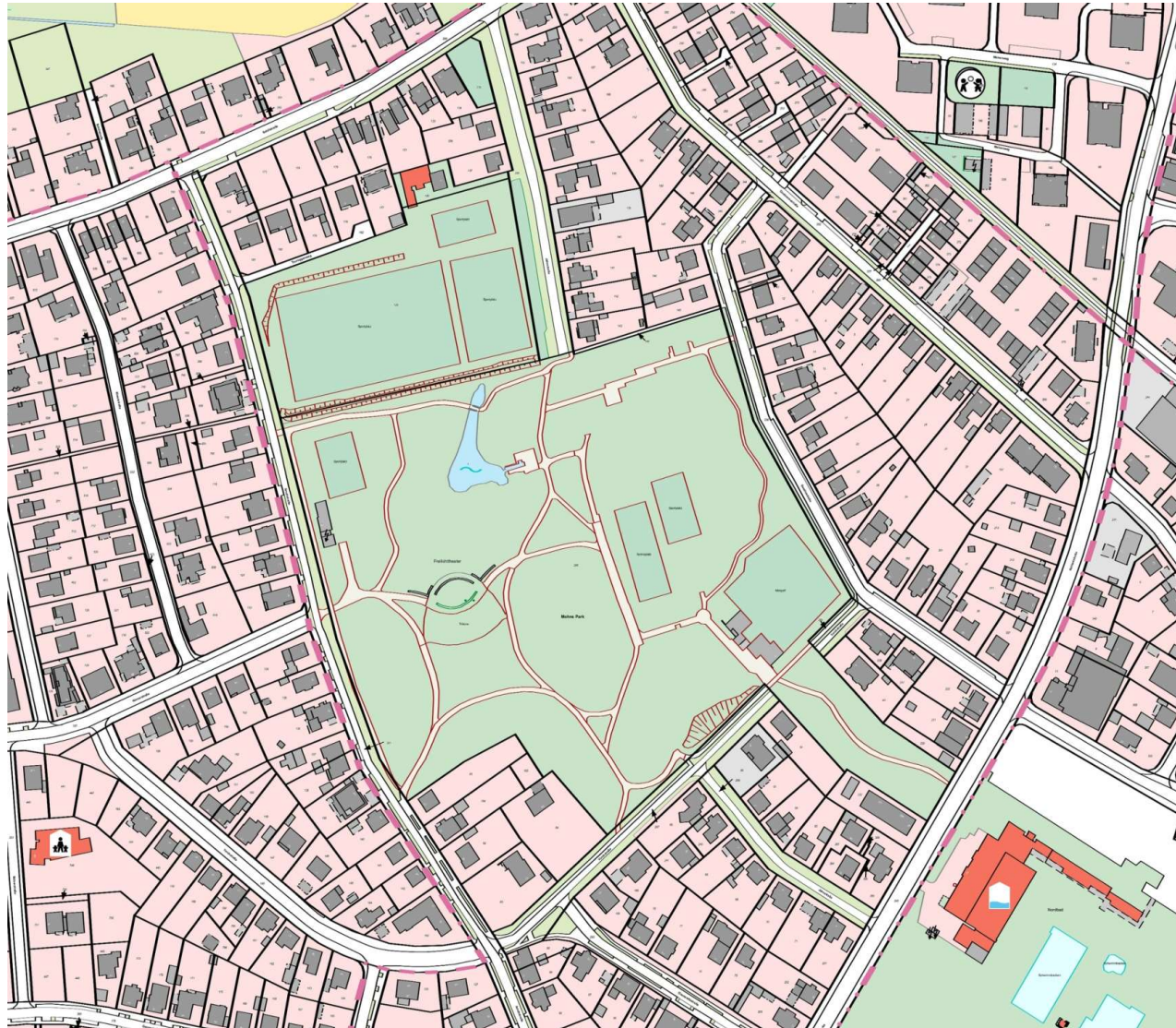
### Wozu will der GTV das Geld verwenden?

Der Geschäftsführende Vorstand hat eine „Zukunftsvision“ für den 1879 gegründeten Mehrparteiverein. Kernpunkt dieser Überlegungen ist die sukzessive Erweiterung des Vereinsgeländes am Postdam zum Dr. Angene-Sportpark. Dort soll ein neues dreigeschossiges Gebäude als Vereinszentrum errichtet werden. Mit einem gesundheitsorientierten Fitnessstudio, Gymnastikräumen, Umkleiden, Sanitär- und Wellnessbereich soll damit der Wandel vom Sportverein zum Dienstleister eingeläutet werden. Gleichzeitig soll der traditionsreiche Turnverein attraktiver, jünger und moderner werden. Dafür bedarf es einer



# Allgemeine Situation

---



13.05.2022



# Situation Mohns Park





# Bestand Umgebung

---





# Ideenskizze zur Erweiterung



13.05.2022

9

# Ideenskizze zur Erweiterung



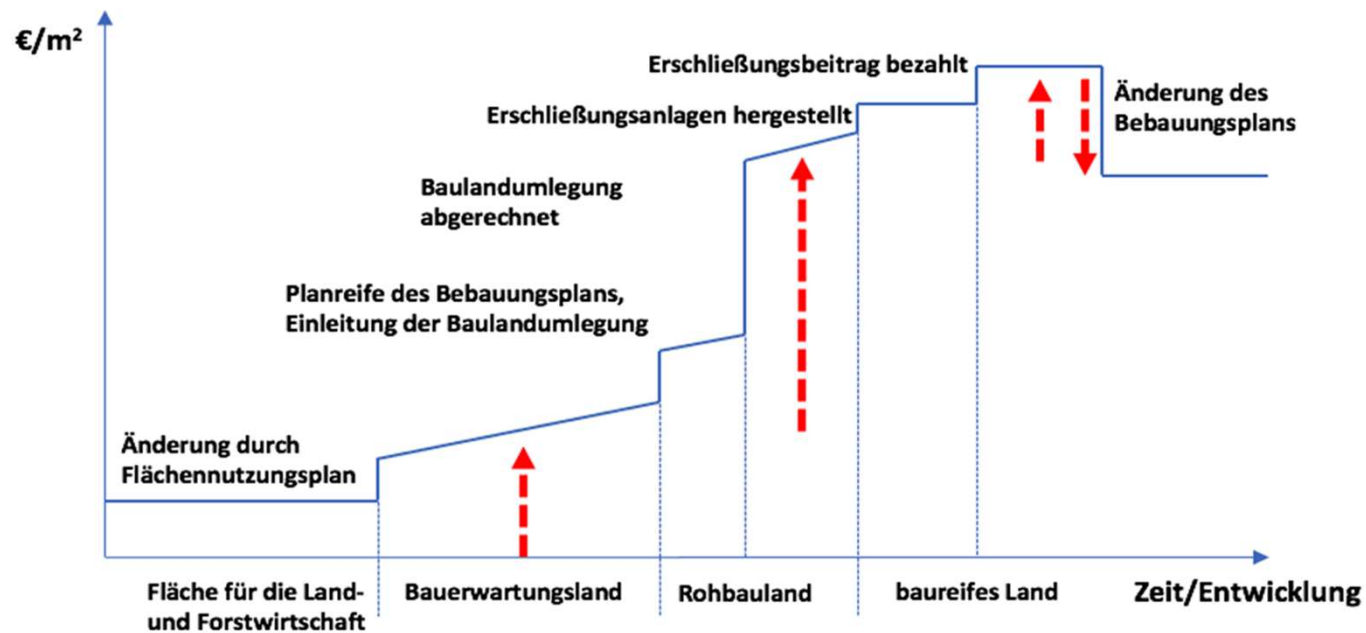
13.05.2022

10



# Ankaufsoption

## Eingriff in Entwicklungsstufen



# Ausblick zum weiteren Vorgehen

---

Bildung eines Arbeitskreis,  
in dem in drei Terminen mit den Beteiligten und Vertretern aus der Politik  
Lösungen für das weitere Vorgehen diskutiert und erarbeitet werden



Einbringung der Ergebnisse in die zuständigen Ausschüsse zur Debatte



Politischer Beschluss zum weiteren Vorgehen



# Neue Perspektiven – Ihre Ideen für weitere Lösungswege:

---

Gibt es Lösungen oder Anregungen, die wir bislang nicht gesehen haben und die wir in den nächsten Schritt mitnehmen sollten?



---

# Danke!